

Erhöhung der Pauschale für die zentralen Verwaltungskosten (ZVK) sowie Vereinfachung und Vereinheitlichung der Zuschussbearbeitung in allen Referaten

Antrag Nr. 14-20 / A 00718 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Marian Offman
vom 27.02.2015, eingegangen am 27.02.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07367

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

wie in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 08.12.2016.

Die Ausschüsse haben die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen im Vortrag zur Kenntnis.
2. Der Erhöhung der Pauschale für Zentrale Verwaltungskosten (ZVK) von derzeit 5 % auf 7,5 % für die Spitzenverbände und die Neufestlegung einer Pauschale in Höhe von max. 9,5 % für alle anderen Träger ab 2017 wird zugestimmt. Die Pauschale wird gewährt, soweit Overheadkosten geltend gemacht werden können.
3. Soweit Träger (ohne Spitzenverbände) bislang einer Anerkennung von ZVK über 9,5% hatten, ist diese entsprechend zu reduzieren. Dazu erhalten die Träger drei Jahre Zeit. Ab dem Haushaltsjahr 2020 gilt der max. Anerkennungssatz von 9,5% ausnahmslos für alle Träger (ohne Spitzenverbände).
4. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Die jeweiligen Produktkostenbudgets erhöhen sich um 1.500.000 €, davon sind 1.500.000 € zahlungswirksam. Soweit sich aus der Berechnung der Pauschalen ein darüber hinausgehender Finanzierungsbedarf ergeben sollte, ist dieser durch Umschichtungen im Budget des Sozialreferates zu decken.

5. Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Jahr 2017 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 in Höhe von 1.500.000 € zusätzlich anzumelden (Einzelplan 4, Gruppierung 700)
6. Dem Referat für Gesundheit und Umwelt wird empfohlen, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen des Haushalts 2017 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
Die jeweiligen Produktkostenbudgets erhöhen sich um 479.800 €, davon sind 479.800 € zahlungswirksam.
7. Dem Referat für Gesundheit und Umwelt wird empfohlen, die ab dem Jahr 2017 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss im Rahmen des Haushalts 2017 in Höhe von 479.800 € zusätzlich anzumelden (Einzelplan 5, Gruppierung 700).
8. Die Zusammenfassung der Ergebnisse zur Vereinfachung und Vereinheitlichung des Zuschussvollzugs wird zur Kenntnis genommen. Das Sozialreferat wird beauftragt, über den Abschluss des Projektes im Rahmen einer Bekanntgabe zu berichten.
9. Der Einrichtung eines referatsübergreifenden Koordinierungsgremiums wird zugestimmt. Das Gremium soll bei Bedarf themenspezifisch tagen. Die Federführung erhält bis auf Weiteres das Sozialreferat. Im Rahmen dieser Koordinierungsaufgabe ist auch künftig der einheitliche Zuschussvollzug fortzuentwickeln und nachhaltig zu sichern.
10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00718 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Marian Offman vom 27.02.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
11. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.
über D-II-V/SP
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei, HA II/11
an die Stadtkämmerei, HA II/12
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-Z-SP**
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Kulturreferat
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Direktorium D-I-ZV
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Sozialreferat, S-Z-F (2 x)
An das Sozialreferat, S-R-StVBE
An das Sozialreferat S-I-L (3x)
An das Sozialreferat, S-II-L (3x)
An das Sozialreferat S-III-L (3x)
An das Sozialreferat S-II-LG/F
An das Sozialreferat S-I-LG/F
An das Sozialreferat S-III-KFT (10X)
An das Sozialreferat S-III-LG/F
z.K.

Am

I. A.